



**„Das geht  
besser.“**

**Aber nicht von allein! DGB**

## DGB-Kundgebung 21. Oktober in Stuttgart

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Deutschland sozial gestalten – das war und ist die Forderung der Gewerkschaften an die Politik. Aber vieles von dem, was Schwarz-Rot vorhat, löst die Probleme unseres Landes nicht. Ganz im Gegenteil: Millionen Menschen werden für diese Politik teuer bezahlen müssen – wenn sie nicht besser wird!

**Wir meinen: Das geht besser – aber nicht von allein!**

- Wenn ihr bezahlbare Gesundheit für alle wollt, gerecht finanziert, statt einer vermurksten Gesundheitsreform mit neuen Lasten für die Versicherten,
- wenn ihr für eine anständige Rente eintretet und gegen die Rente mit 67 seid,
- wenn ihr wollt, dass Menschen vom Lohn ihrer Arbeit gut leben können und wir mit Mindestlöhnen gegen Armutslöhne angehen,
- wenn ihr wollt, dass Unternehmen wieder mehr ausbilden und Steuern zahlen,
- wenn ihr wollt, dass Arbeitslose nicht zum Lohndumping gezwungen werden, weil die Leistungen immer mehr gekürzt werden,
- wenn ihr wollt, dass Demokratie auch an eurem Werkstor nicht halt macht, Mitbestimmung und Kündigungsschutz erhalten bleiben,
- wenn ihr gegen die völlige Freigabe des Ladenschlusses durch die Landesregierung seid,

**dann kommt am 21. Oktober zum Aktionstag der Gewerkschaften. Großkundgebungen finden statt in Berlin, Dortmund, München, Frankfurt/M. und Stuttgart!**

## DGB-Großkundgebung Stuttgart

11.00 Uhr	Auftaktkundgebungen am Marienplatz und Ecke Nordbahnhofstraße/ Wolframstraße
11.45 Uhr	Abmarsch der zwei Demonstrationzüge zum Schlossplatz
12.30 Uhr	Schlossplatz Musik mit „Chain of Fools“
13.00 Uhr	Kundgebung Eröffnung: Rainer Bliesener, DGB-Landesvorsitzender, Michael Sommer, DGB-Vorsitzender, Walter Hirrlinger, Präsident des Sozialverbands VdK, Esther Kuhn-Luz, Wirtschafts- und Sozialpfarrerin (KDA/ Ev. Ak. Bad Boll), Moderation: Rainer Dahlem, GEW-Landesvorsitzender
14.30 Uhr	Ende der Kundgebung

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region Stuttgart bitten wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen! Sonderfahrkarten sind bei den zuständigen Gewerkschaften erhältlich.**

**Treffpunkt Marienplatz:**

Linien U 1, U 14, Busse 41 und 43, Zahnradbahn 10

**Treffpunkt Ecke Nordbahnhofstraße/ Wolframstraße:**

Linien S 4, S 5, S 6 (Nordbahnhof),  
U 5, U 6 (Haltestelle Eckartshaldenweg), Straßenbahn  
Linie 15 (Haltestelle Milchhof), Busse 55 und 56

Anreise-Infos: [www.stuttgart.dgb.de](http://www.stuttgart.dgb.de)

**Gemeinsam bewegen wir Politik.  
Denn: Das geht besser.  
Aber nicht von allein!**

